

[1616.] Für eine größere Buchhandlung in den Vereinigten Staaten Amerikas wird ein junger Mann im Alter von 20—30 Jahren gesucht, welcher die Aufsicht über die Expedition der Journale und die Besorgung der Versreibungen übernehmen kann, deshalb mit dem deutschen Buchhandel vollständig vertraut sein, sowie correct und selbständig arbeiten muß. Kenntniß der englischen Sprache ist erwünscht, doch nicht Bedingung.

Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.
Leipzig, 4. Januar 1872.

F. A. Brodhaus.

[1617.] Gehilfen-Gesuch. — Infolge plötzlichen Krankheitsfalles ist bei mir eine Stelle offen geworden, deren sofortige Besetzung durch einen gewissenhaften, im Verlage erfahrenen jungen Mann (mit guter Handschrift) mir obliegt. Anmeldungen erbitte ich schriftlich und gebe denjenigen Herren den Vorzug, welche sich zu einem längeren Verbleib in meinem Hause zu verpflichten vermögen.

Leipzig, 4. Januar 1872.

Otto Spamer.

[1618.] Ich suche per 1. April einen in jeder Beziehung gut empfohlenen, gewandten Sortimentsgehilfen. Kenntniß des Musikalienfaches ist erwünscht. Offerten nebst Photographie erbitte direct.

Hirschberg i/Schl.

Hugo Kuh.

[1619.] Zum baldigen Antritt wird gesucht ein im Sortiment erfahrener, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe. Offerten unter R. H. besorgt die Exped. d. Bl.

[1620.] Die Besser'sche Buchhandlung (W. Herz) in Berlin sucht zu sofortigem Eintritt einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen. Gute Gymnasialbildung, saubere Handschrift, guter Wille, ernster Fleiß.

[1621.] Am 1. April wird in meinem Geschäfte die erste Gehilfenstelle vacant. Ich suche für dieselbe einen jungen Mann, der neben den für eine solche Stellung unbedingt notwendigen Eigenschaften auch Kenntnisse vom Musikgeschäft besitzt, und zable ein den Leistungen entsprechendes Salär. Erwünscht ist mir bei Bewerbungen die Einsendung der Photographie.

Stettin, 10. Januar 1872.

G. Dannenberg,

frühere Firma: Dannenberg & Dühr.

[1622.] Ich suche einen tüchtigen Gehilfen, der sowohl im Verkehr mit dem Publicum als auch in schriftlichen Arbeiten Routine besitzt. — Antritt ehestens. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse und Photographie direct per Post erbeten.

M. Rudolphi in Hamburg.

[1623.] Zum 1. April sucht einen gewandten, tüchtigen Gehilfen (Gehalt 300 Thlr.) die

Kuhn'sche Buchhandlung
(E. Gräfenhan) in Gießen.

[1624.] Zum 1. März wird für eine norddeutsche Buch- und Musikalienhandlung ein Gehilfe gesucht, der auch im Musikaliengeschäft erfahren ist.

Offerten sub A. C. # 10. befördert Herr
E. F. Steinacker in Leipzig.

[1625.] Für mein Sortiment suche ich zu möglichst sofortigem Antritt einen jüngeren Gehilfen. Offerten mit Photographie erbitte direct.

Dresden.

A. George.

[1626.] Zum 1. oder 15. Februar suche ich einen gut empfohlenen, jüngeren Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen. Die Stellung ist eine angenehme und dauernde.

Gef. Offerten, womöglich mit Beifügung der Photographie, erbitte ich mir direct.

Münsterberg i/Schlesien.

Hugo Fesl.

[1627.] Wegen Vergrößerung meines Geschäfts brauche ich noch einen gewandten Gehilfen, welcher an Ladenverkauf und Umgang mit feinem Publicum gewöhnt ist, geläufig Polnisch, Deutsch, womöglich Französisch und Russisch spricht und angenehmes Aeußere besitzt.

Eintritt könnte baldigst oder auch in einem, zwei oder drei Monaten stattfinden.

Offerten mit Beifügung der Zeugnisse und einer Photographie erbitte direct.

F. Köstl,

Buch- u. Musikalienhandlung
in Warschau.

[1628.] Ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe wird für ein mittleres Sortimentsgeschäft in Westphalen zu sofortigem Eintritt zu engagiren gesucht. — Offerten unter Chiffre K. K. # 14. befördert Herr F. Volkmar in Leipzig.

[1629.] Bei mir kann nach Ostern ein Lehrling eintreten, der die nöthige Vorbildung auf einem Gymnasium oder einer Realschule sich angeeignet hat.

Essen, im Januar 1872.

G. D. Bädeler.

Gesuchte Stellen.

[1630.] Ein junger Mann, Sortimentler, der Juli v. J. seine Lehrzeit beendet und bis jetzt als Gehilfe in demselben Geschäft gearbeitet, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. April oder auch früher eine Stelle in einem größeren Sortimentgeschäft, wo ihm Gelegenheit zu weiterer Ausbildung geboten ist. Geneigte Offerten werden sub Chiffre A. B. 300. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1631.] Ein junger Mann, seit 5 Jahren als erster Gehilfe in einem angesehenen Verlagsgeschäft thätig, sucht eine dauernde Stelle im Verlage. Offerten durch Herrn **E. Wadsak** in Gohlis-Leipzig.

[1632.] Ein junger Mann mit guter Gymnasialbildung sucht p. 1. April d. J. Stellung in einem Sortiment, Verlag oder Antiquariat, am liebsten im Auslande. Derselbe lernte in einem angesehenen Verlagsgeschäfte Norddeutschlands, erlernte praktisch die Buchdruckerkunst und war im Antiquariat und im Commissionsgeschäft thätig.

In seiner jetzigen Stellung führt er die französische Correspondenz, auch ist er der englischen Sprache soweit mächtig, daß er eine einfache Conversation führen kann.

Anerbietungen nimmt die Exped. d. Bl. unter E. M. B. # 350. entgegen.

[1633.] Ein seit 8 Jahren im Buch- und Musikalienhandel thätiger junger Mann von 27 Jahren mit Gymnasialbildung, an Accurateße gewöhnt, auch im Papier- und Schreibmaterialienfache bewandert und im Besitz guter Zeugnisse sowie einer schönen Handschrift, sucht eine Stelle als Geschäftsführer einer Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfangs (Umsatz circa 5—10000 Thlr.), die dervielbe event. käuflich erwerben könnte.

Offerten unter H. J. # 27. mit Angabe der Verhältnisse wird Herr **Hermann Schulke** in Leipzig entgegennehmen.

[1634.] Ein junger Mann sucht zu sofortigem Antritt eine Gehilfenstelle in einer mittleren Provinzialstadt Norddeutschlands. Gef. Offerten befördert sub A. F. 25. Herr **Franz Wagner** in Leipzig.

Besetzte Stellen.

[1635.] Den Herren, die zu der bei mir offen gewesenen Gehilfenstelle mir ihre Dienste anboten, danke ich freundlichst und mache die Mittheilung, daß die Stelle wieder besetzt ist.

Friedrich Ebbecke in Lissa.

Bermischte Anzeigen.

Medic. Wochenschrift 1871.

Nr. 49.

[1636.]

Der Ballen, in welchem sich obige Nr. der Medic. Wochenschrift befindet, scheint auf der Bahn irgendwo liegen geblieben zu sein. Wir haben bereits die erforderlichen Schritte gethan, um den Verbleib desselben zu ermitteln und hoffen, derselbe wird in einigen Tagen in Leipzig eintreffen. Wir bitten Sie, Ihre Abnehmer hiervon in Kenntniß zu setzen.

Alle die einlaufenden Briefe einzeln zu beantworten, ist uns leider nicht möglich.

Achtungsvollst

Wien, Januar 1872.

L. W. Seidel & Sohn.

[1637.] Ueber meine stets gangbaren populären Verlagsartikel, als: Knigge, Umgang mit Menschen; Hufeland, Maktobiotik; Hufeland, guter Rath an Mütter; Maury, das Auge und seine Pflege; Garnisch, deutscher Küchenkalender; Max Merz, das Skatenspiel; Horwitz, das Schachspiel; Hubert, Grundregeln der deutschen Sprache; Reich, der Tafelredner, der Salonhumorist, der Posterabenddichter; Hohenstein, Briefsteller für Damen; Koenig, Reise- und Zeitungsatlas, beabsichtige ich demnächst

Inserate

an diejenigen Handlungen zu vertheilen, die einen Theil der Kosten tragen, und bitte ich zu verlangen.

Berlin, im Januar 1872.

Siegfried Cronbach.

[1638.] **Fr. Korkhampf,**

Verlag der Reichs-Gesetze in Berlin.

Auslieferungslager für fest und baar-Bestellungen:

Leipzig bei Herrn **F. Volkmar,**

Stuttgart bei Herrn **Paul Reff.**

Die p. t. in Berlin nicht vertretenen Handlungen wollen gef. die Artikel meines Verlags, welche sie direct zugesandt wünschen, von Leipzig oder Stuttgart verlangen. Baar und direct Verlangtes wird ohne Ausnahme ab hier nur noch expedirt, wenn der Betrag beigefügt ist oder Post-Nachnahme gestattet.

Die amtl. Gesetzsamml. können jedoch nur von hier bezogen werden.